

1,8 Millionen Euro für die Südstadt

Regierungsvizepräsident übergibt Fördermittelbescheid/Zuschuss auch für Sanierung des früheren Schlachthofs

Im Rahmen der Städtebauförderung hat Regierungsvizepräsident Klemens Ficht vorige Woche auf dem Gelände des Stadtteil- und Familienzentrums (SFZ) Stegermatt zwei Bewilligungsbescheide an Offenburgs Baubürgermeister Oliver Martini übergeben.

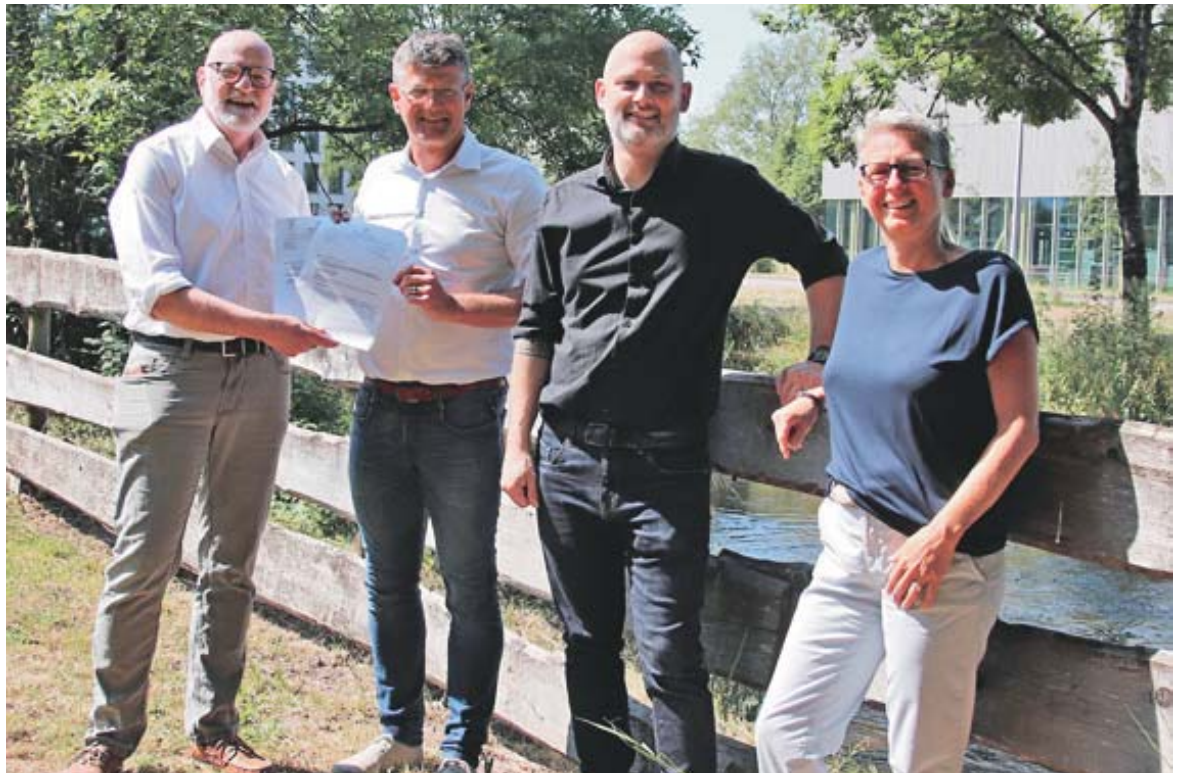
Die Sanierung der Südstadt wird mit 1,8 Millionen Euro gefördert. Für die bereits laufende Maßnahme zur Umgestaltung des Bahnhofquartiers mit der Sanierung des ehemaligen Schlachthofs wurden zusätzliche Fördermittel in Höhe von 500 000 Euro bewilligt.

Klimaverträglich

Mit der Förderung wollen Bund und Land lebendige und lebenswerte Wohnquartiere und eine klimaverträgliche Stadtentwicklung unterstützen. „Die Städtebauförderung trägt dazu bei, dass sich die Menschen in ihren Wohnquartieren wohl fühlen. Darüber hinaus stärken wir den sozialen Zusammenhalt“, erklärte Regierungsvizepräsident Ficht.

Die Projekte der Stadt Offenburg zeichneten sich insbesondere dadurch aus, dass die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Ideen und Anregungen frühzeitig in die Planungsprozesse einbringen können: „Nur aktive und nachhaltige Bürgerbeteiligung sichert die Akzeptanz und auch die Identifikation der Bürgerschaft mit den Vorhaben. Das ist heutzutage für eine erfolgreiche Stadtsanierung unerlässlich.“

Die Sanierung der Südstadt zielt



Fördermittelbescheid. Von links: Regierungsvizepräsident Klemens Ficht, Bürgermeister Oliver Martini, Fachbereichsleiter Bauservice Stephan Färber und SFZ-Leiterin Simone Krippel-Ketter. Foto: Lötsch

darauf ab, die Wohngebäude im Gebiet umfassend zu sanieren, attraktive Begegnungsorte im öffentlichen Raum zu schaffen und die Anbindung des Gebietes an die Innenstadt und an das zukünftige Gebiet der Landesgartenschau zu verbessern.

„Wir freuen uns sehr über die großzügige Finanzierungshilfe. Mit dem Sanierungsgebiet Südstadt wollen wir die Quartiere Stegermatt und Eiserne Hand im Süden unserer Stadt und im direkten Umfeld der kommenden Landesgartenschau stärken“, sagte Baubürgermeister Oliver Martini. Ziel sei es, den preiswerten Wohn-

raum zu erhalten und die Energieversorgung unter ökologischen Gesichtspunkten nachhaltig zu entwickeln. Aber auch die soziale

Quartiermanagement

und grüne Infrastruktur werde aufgewertet und verbessert. Er dankte dem Land Baden-Württemberg und dem Regierungspräsidium Freiburg für die Unterstützung bei dem Vorhaben.

Bei der Umgestaltung des Bahnhofquartiers und des ehemaligen Schlachthofes ist die Stadt schon einen Schritt weiter. Hier haben bereits städtebauliche Wettbewer-

be stattgefunden. Die Ergebnisse werden die Grundlage für die Umsetzung konkreter Einzelmaßnahmen sein.

Darüber hinaus hat die Stadt Offenburg ein Quartiermanagement eingerichtet, um mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Austausch zu treten. Der denkmalgeschützte ehemalige Schlachthof im Sanierungsgebiet, der seit vorigem Jahr unter Canvas 22 firmiert, soll umfassend saniert und zu einem Kultur- und Kreativwirtschaftlichen Zentrum mit kleineren Startup-Unternehmen sowie Gastronomie umgebaut werden.

„Silent Disco“ im Zirkuszelt

Im Rahmen des Flohmarkts in der Nordoststadt (s. nebenstehende Meldung) findet am kommenden Freitag, 23. Juni, von 20 bis 24 Uhr eine Silent Disco mit bekannten DJs statt. Zur Party ins Zirkuszelt laden der Verein off.kultur und die Jugend-Streetwork der Stadt Offenburg in Kooperation mit dem Stadtteil- und Familienzentrum

Buntes Haus ein. Das Zelt steht im Hof vom Bunten Haus an der Ecke Moltkestraße/Prinz-Eugen-Straße, gegenüber dem Parkhaus Klinikum Ebertplatz.

Die Musik wird über Funkkopfhörer eingespielt, die vor Ort ausgeliehen werden können. Auf mehreren Kanälen kann jeder den DJ seines Geschmacks wählen.

Flohmarkt in der Nordoststadt

Am kommenden Freitag, 23. Juni, findet von 17 bis 21 Uhr in der Nordoststadt zum zweiten Mal ein Stadtteifflohmarkt statt. Zwischen Prinz-Eugen-, Moltke-, Zeller- und Rammersweierstraße bauen Bewohnerinnen und Bewohner in ihren Höfen und Gärten Verkaufsstände auf. Die Organisation liegt beim Stadtteil- und Familienzent-

rum Buntes Haus. Auf die Gäste warten kulinarische Köstlichkeiten und zahlreiche Attraktionen, außerdem von 16 bis 19 Uhr offene Türen beim Sozialdienst katholischer Frauen. Weitere Infos unter <https://sfz-offenburg.de/stadtteil-und-familienzentren/bunteshaus/> oder im Bunten Haus unter Telefon 07 81/94 85 34 13